

Ein Gebet in Zeiten der Corona-Krise

Herr, unser Leben und unsere Zeit stehen in deinen Händen.
Wir vertrauen dir und bekennen,
dass wir keinen anderen Helfer haben als dich allein.

Darum rufen wir in diesen schweren Tagen zur dir
und bringen dir alle Erkrankten;
wir bitten um Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe,
und wende dich den Sterbenden zu.
Tröste jene, die jetzt trauern.
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.
Allen Krankenschwestern und Pflegern
gib Kraft in dieser extremen Belastung.
Den Politikern und den Mitarbeitern der Gesundheitsbehörden
schenke Besonnenheit und einen langen Atem.

Wir beten für alle, die in Panik sind.
Für alle, die von Angst überwältigt sind.
Gib Frieden inmitten des Sturms
und schenke Hoffnung und Vertrauen.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden
haben oder befürchten. Schenke ihnen Hilfe.
Wir empfehlen dir alle, die in Quarantäne sein müssen,
die sich einsam fühlen
und niemanden umarmen können.
Berühre du ihre Herzen.

Und wir bitten auch, dass diese Epidemie abschwilt,
dass die Zahlen der Neuinfektionen zurückgehen
und dass bald wieder Normalität einkehren möge.

Uns selbst mache dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.
Schenke uns in aller Dunkelheit dein Licht,
in aller Kälte rühre unsere Herzen an
mit dem warmen Licht deiner Gegenwart.
Denn du bist der Retter der Welt,
den der Vater gesandt hat zu unserem Heil,
der mit dem Vater und dem Heiligen Geist der eine Gott ist
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(P. Hans-Ulrich Möring OT nach Worten von Johannes Hartl, Augsburg)